

## Tannenweg incl. Regenentwässerung in Rostock 1. bis 3. BA

### Aufgabenstellung

Im Westen der Hansestadt Rostock verläuft der Tannenweg über die Stadtgrenze hinaus auf einer Länge von ca. 2 km. Planungsgegenstand waren auch ca. 170 m auf dem Gebiet des Landkreises Rostock. Der Tannenweg ist eine Hauptverkehrsstraße und dient der Verbindung mit den Umlandgemeinden über die DBR K 12. Daneben hat er Erschließungsfunktion für angrenzende Wohnbebauung und Gewerbeflächen. Die Situation für Radfahrer ist unbefriedigend und teilweise gefährlich. Im Zug einer Voruntersuchung wurde festgestellt, dass ein Angebot für Radfahrer geschaffen werden muss und der Tannenweg

grundhaft zu sanieren ist. Die Regenentwässerung erfolgte in kurzen Abschnitten in die parallel verlaufende Dränung der Bahn. Diese Situation ist durch den Bau einer eigenen Straßenentwässerung zu korrigieren.

Durch den Anbau eines Geh- Radweges und das Versagen von Grunderwerb verschiebt sich die Trasse nach Norden zum Bahngelände. Hier ist der Bau einer Stützwand nötig.

Planung, Bau und Finanzierung wurden durch eine Vereinbarung mit dem Landkreis Rostock abgesichert.

### Planung und Umsetzung

Ziel war es, den Tannenweg grundhaft zu erneuern und ein Angebot für Radfahrer zu schaffen. Es wurden durch WASTRA-PLAN umfangreiche umweltfachliche Untersuchungen angestellt, die in einem LBP mit allen notwendigen Fachbeiträgen mündeten

Es wurden mehrere Varianten untersucht und bewertet. Zum Tragen kommt eine Variante, die ohne nennenswerten Grunderwerb auskommt. Es ist der Bau einer ca. 400 m langen Stützwand mit Höhen bis zu 3,00 m nötig.

Im 1. BA wurde pechhaltiger Asphalt erkundet. Er wurde in Form einer Verfestigung wieder eingebaut. Der Bau des Tannenweges erfolgt in Vollsperrung. Dabei wird die genehmigte Schwerlastroute einer ansässigen Kran-Firma unterbro-

chen. Für die Aufrechterhaltung dieses Verkehrs wurden zwei Knoten auf der Ausweichstrecke umgebaut. Die Fahrzeugmaße des größten Tiefladers wurden durch WASTRA-PLAN in die vorh. Straßenbausoftware programmiert. Die entsprechenden Schleppkurven wurden simuliert. Der nötige Umbauumfang konnte so festgelegt werden.

Der Regenwasserkanal wird bis in einer Tiefe von 4,50 m mit Rohrdimensionen bis DN 800 gebaut.

Die Straßenbeleuchtung wird komplett erneuert.

Es sind 2 neue Bushaltestellen einzuordnen und behindertengerecht auszubauen und auszustatten.

Die Gesamtmaßnahme wurde aus Gründen der Finanzierung durch den AG in 3 Bauabschnitte unterteilt.



**Bild 1** Fertigstellung 3. BA



**Bild 2** Fertigstellung 3. BA

## Projektdaten Tannenweg incl. Regenentwässerung in Rostock

### Auftraggeber:

Hansestadt Rostock  
Herr Loba, Tel. 0381 3816685

### Planung:

Verkehrslagen und RW:	HOAI LP 1-6, WASTRA-PLAN
Straßenbeleuchtung:	HOAI LP 1-6, Stadtwerke Rostock AG
LBP:	HOAI, WASTRA-PLAN
Tragwerksplanung:	HOAI LP 1-4 und 6, WASTRA-PLAN
Tragwerksplanung:	HOAI LP 5, ITR, Rostock
Objektplanung Stützwand:	HOAI LP 1-6, WASTRA-PLAN
BOL und BÜ (außer Stützwand)	WASTRA-PLAN

### Bauzeit:

1. BA	2015 bis 2016	gepl. BE 30.07.2016	Abnahme 05.07.2016
2. BA	2016 bis 2017	gepl. BE 25.06.2017	Abnahme 21.07.2017
3. BA	2017 bis 2018	gepl. BE 29.06.2018	Abnahme 11.09.2018

### Hauptkapazitäten:

ca. 2.000 m Straße incl. Geh-Radweg  
ca. 400 m Stützwand mit Geländer und ESP  
ca. 2.100 m Regenwasserkanal

### Kosten:

1. BA	netto	KB	1.227,- T€
		KA	1.295,- T€
		KF	1.219,- T€
2. BA	netto	KB	1.170,- T€
		KA	929,- T€
		KF	935,- T€
3. BA	netto	KB	1.283,- T€
		KA	1.434,- T€
		KF	1.500,- T€
<b>Gesamt netto</b>		<b>KB</b>	<b>3.680,- T€</b>
		<b>KA</b>	<b>3.658,- T€</b>
		<b>KF</b>	<b>3.654,- T€</b>